



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 104.

Welzheim, Samstag den 10. Juli 1897.

31. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Dringende Bitte um Beiträge zur Unterstützung der bedürftigen Gewitterbeschädigten des Landes.

In der Nacht vom 30. Juni zum 1. Juli ds. Js. und teilweise auch in den darauffolgenden Nächten haben Hagel, Sturm und Wasser nie dagewesenen Jammer über Tausende unserer Mitbürger gebracht und an Straßen und Gebäuden, an Feldfrüchten und Gartengewächsen, an Obstbäumen, Weinbergen und Waldungen unberechenbaren Schaden angerichtet. In einer Reihe von Gemeinden der Bezirke Brackenheim, Heilbronn, Neckarfulm, Weinsberg, Dehringen, Künzelsau, Hall, Gerabronn ist der Ertrag der Felder und Gärten, der Bäume und Weinberge vollständig vernichtet, in einzelnen Gegenden sind nur einige wenige Obstbäume noch lebensfähig, alle anderen liegen geknickt oder entwurzelt am Boden oder ragen völlig entblättert und zerlegt in die Lüfte. Die Weinberge stehen öde und kahl, kein Laub ist mehr zu sehen, die Reben sind in den Boden geschlagen, selbst die Rebpfähle sind vielfach zersplittert. Die Fruchtfelder sehen aus, als wären Reitermassen darüber hingefahren und hätten alles bis aufs kleinste Hälmlein in den Boden gestampft. Die Gebäude zeigen auf der Wetterseite kaum mehr eine Fensterscheibe, der Verputz ist von den Wänden weggeschlagen, die Dächer sind größtenteils abgedeckt. Wer die entsetzlichen Verwüstungen nicht selbst gesehen hat, kann sich von dem Umfang des Schadens, der über jene Gegenden hereingebrochen ist, überhaupt keine Vorstellung machen. Auch Menschenleben sind verloren gegangen, doch zum Glück nur in geringer Zahl. Es wird nicht zu hoch gegriffen sein, wenn der in den obengenannten Bezirken verursachte Schaden, soweit er sich bis jetzt übersehen und einigermaßen schätzen läßt, zu 18 Millionen Mark angenommen wird. Dazu kommen aber noch weitere Gewitterschäden in andern Landesteilen, z. B. in den Bezirken Balingen, Reutlingen, Oberndorf, Sulz, die das Unglück, das unser Land betroffen hat, noch vermehren.

Der Jammer der Beschädigten ist groß, in einzelnen Gemeinden erfordert der Notstand augenblickliche Hilfe; es fehlt nicht nur an Ziegeln und Glas, um die Häuser gegen die Unbilden der Witterung zu schützen, sondern auch an Sämereien, Sechwaren, Streumitteln, an einzelnen Orten sogar an Lebensmitteln, Kleidungsstücken und Bettzeug; die größere und schwerste Not aber wird im kommenden Winter und Frühjahr sich einstellen.

Eine große, aber auch dankbare Aufgabe ist der ostbewährten Privatwohlthätigkeit unseres Landes gestellt. An sie wenden wir uns mit der ebenso herzlichen als dringenden Bitte:

zur Vinderung der Not der Gewitterbeschädigten  
beizutragen, was in menschlichen Kräften steht.

Jede Gabe an Geld oder Naturalien ist willkommen.

Im Einverständnis mit dem kgl. Ministerium des Innern und mit den Vertretern der beschädigten Bezirke hat die Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins die einheitliche Organisation der Hilfeleistung in die Hand genommen, damit jede Zersplitterung vermieden und eine gleichmäßige und gerechte Verteilung der Unterstützungsbeiträge ermöglicht werde. Es werden deshalb keine Einzelaufträge ergehen und alle, die an der Sammlung von Gaben sich beteiligen, dringend gebeten, was bei ihnen eingeht, der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zur Verfügung zu stellen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß besondere Bestimmung einzelner Gaben für einzelne Bezirke oder Ge-

meinden unter allen Umständen berücksichtigt werden wird. Haupt-sammelstelle ist das Kassenamt der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in Stuttgart, Königsstr. 74; in den einzelnen Oberamtsbezirken werden Bezirks- und Orts sammelstellen errichtet.

Stuttgart, 5. Juli 1897.

Zugleich im Namen der Kön. gemeinschaftlichen Oberämter und der Bezirkswohlthätigkeitsvereine Brackenheim, Heilbronn, Neckarfulm, Weinsberg, Dehringen, Künzelsau, Hall, Gerabronn, und der übrigen beschädigten Bezirke

die Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins.  
Staatsrat v. Moser.

#### Den gemeinschaftlichen Aemtern

wird vorstehende Bitte der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins mit der Befehung zur Kenntnis gebracht, in ihren Gemeinden

#### S a u s k o l l e k t e n

zu veranstalten.

Da rasche Hilfe not thut, sollten Geldsammlungen nicht aufgeschoben werden, dagegen wird bei der Sammlung von Naturalien deren Aufschub bis nach der bevorstehenden Ernte in Frage kommen. Die erfassten Gaben sind **sämtlich** an das Kassenamt der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins einzusenden, damit dieselben nach gleichmäßigen Grundsätzen verteilt und nicht zersplittert werden.

Ein Verzeichnis der Geber unter Angabe des Betrags ihrer Gabe ist nach Abschluß der Sammlung hierher vorzulegen.

Welzheim, den 7. Juli 1897.

K. gem. Oberamt.

Waiblinger. Leih. Schupp.

#### An die Herren Ortsvorsteher!

In den durch den Hagelschlag am 1. d. Mts. schwer geschädigten Gemeinden im Oberamtsbezirk Brackenheim, Heilbronn, Weinsberg, Neckarfulm, Dehringen und Hall mangelt es allgemein an **Sechwaren** (Angerfen, Bodentohlrüben u. s. w.). Es werden daher die Herren Ortsvorsteher, namentlich von den nicht selbst verhagelten Gemeinden dringend ersucht, falls in ihren Gemeinden noch entbehr. Vorrat an Sechwaren vorhanden ist, sofort Sammlungen zu veranstalten und **direkt** an irgend welches Bezirkskomitee in der Oberamtsstadt der verhagelten Gemeinden abzuschicken. Bemerkt wird, daß die letztgenannten 4 Oberamtsbezirke Sechwaren besonders bedürftig sein sollen.

Alfdorf, 7. Juli 1897.

Vereinsvorstand.

v. Holz.

#### Departement des Kriegswesens.

Es wird heute zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß den Unteroffizieren und Mannschaften dienstlich verboten ist:

- 1) jede Beteiligung an Vereinigungen, Versammlungen, Festlichkeiten, Geldsammlungen, zu der nicht vorher besondere dienstliche Erlaubnis erteilt ist,
- 2) jede Dritten erkennbar gemachte Bethätigung revolutionärer oder sozialdemokratischer Gesinnung, insbesondere durch entsprechende Ausrufe, Gesänge oder ähnliche Kundgebungen.



3) das Halten und die Verbreitung revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften, sowie jede Einführung solcher Schriften in Kasernen oder sonstige Dienstlokale.

Ferner ist sämtlichen Angehörigen des aktiven Heeres dienstlich befohlen, von jedem zu ihrer Kenntnis gelangenden Vorhandensein revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften in Kasernen oder anderen Dienstlokalen sofort dienstliche Anzeige zu erstatten.

Diese Verbote und Befehle gelten auch für die zu Uebungen

eingezogenen und für die zu Kontrollversammlungen einberufenen Personen des Beurlaubtenstandes, welche gemäß § 6 des Militär-Strafgesetzbuchs und § 38 B. 1 des Reichs-Militärstrafgesetzes bis zum Ablauf des Tages der Wiederentlassung bezw. der Kontrollversammlung den Vorschriften des Militär-Strafgesetzbuchs unterstehen.

Stuttgart, den 6. Juli 1897.

Der Kriegsminister:  
Schott von Schottenstein.

## Württemberg.

Stuttgart, 7. Juli. Die heute in der Gewerbehalle abgehaltene Ledermesse war mit ca. 900 Zentnern befahren. Der Verkauf ging bei guten Preisen schnell.

— Straßburger, Mezer und Neustadter Schützen, welche am Samstag gemeinsam zum Bundesjuchensfest nach Nürnberg fahren, haben wie die „Straßb. Post“ berichtet, beim Anblick der schrecklichen Verwüstungen, die sie bei der Fahrt durch den Landstrich Heilbronn-Hall und besonders Dehringen wahrnahmen, im Eisenbahnwagen eine Sammlung veranstaltet, die annähernd 400 M. ergab, welche Summe der württ. Regierung von Nürnberg aus zur geeigneten Verteilung eingesandt wurde.

Stuttgart, 7. Juli. Der Vorstand und Aufsichtsrat des hiesigen Spar- und Konsumvereins haben in ihrer letzten Sitzung einstimmig beschlossen, der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins den Betrag von 1000 M. für die Hagelbeschädigten des Unterlandes zu erweisen.

## Deutschland.

Bremerhaven, 7. Juli. Es herrscht hier Besorgnis wegen des langen Ausbleibens des Schnelldampfers „Spree“, der am 28. Juni von Newyork abgegangen ist und Sonntag in Cherbourg hätte eintreffen müssen, aber bis jetzt von dort nicht gemeldet worden ist.

## Ausland.

Wien, 7. Juli. In Anna wurde das der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft gehörige Kohlenwasch-Gebäude samt den Kohlenvorräten und sämtlichen maschinellen Einrichtungen nachts durch Feuer zerstört. Der Schaden ist ein bedeutender.

Konstantinopel, 7. Juli. Die Spannung zwischen der Pforte und den Botshaftern ist eine ungeheure, was auch die Friedensverhandlungen bedeutend verzögert und das Gerücht hervorbringt, daß die Verhandlungen bereits abgebrochen seien. Gestern versammelten sich die Botshafter bei dem österreichischen Vertreter Baron Calice, während gleichzeitig auf

der Pforte ein außerordentlicher Ministerrat stattfand.

Trouville, 8. Juli. Der bekannte Maler Dantan unternahm in einem Wagen einen Ausflug, wobei die Pferde durchgingen. Der Wagen zerschellte, Dantan wurde getötet, seine Gattin und ihre Freundin brachen die Beine.

London, 8. Juli. Aus Scilli wird von gestern abend 11 Uhr depechiert: Der norwegische Dampfer „Curique“ von Bona berührt, ein französisches Schiff getroffen zu haben, welches signalisierte, daß es am letzten Sonntag unter 48° 41' nördlicher Breite und 20° 34' westlicher Länge mit dem norddeutschen Lloydsschiff „Spree“ sprach. Auf der „Spree“ war die Triebwelle zerbrochen.

## Verschiedenes.

Friedrichshafen, 7. Juli. In der Nähe des R. Schlosses wagte sich beim Baden ein hier in Arbeit stehender, des Schwimmens unkundiger Schneidersgehilfe zu weit in den See hinaus und ertrank vor den Augen seiner mitbadenden Kameraden.

## Bekanntmachungen.

A. Revieramt Gschwend.

## Nadelreisstreu-Verkauf.

Am Dienstag den 13. Juli  
vormittags 8 Uhr

aus dem Staatswald Hagerwald, Voggen- und Mönchswald etwa 5 Lose und Verkauf des Grases in der Klinge am Greutwald bei Kapf.

Zusammentunft im Neuwirtshaus.

B r e c h.

## Schafweideverpachtung.

Am Mittwoch den 14. d. M.

nachmittags 1 Uhr

verpachtet die hiesige Ortsgemeinde ihre Weisweide. Zusammentunft bei dem Unterzeichneten.

Liebhaber hiezu sind eingeladen.

Den 6. Juli 1897.

Ortsrechner Blessing.

## Württ. Staats-Obligationen.

Es sind nunmehr auch die Inhaber der 4% Staatsschuldsscheine Lit. L., M., N., O und EE., FF., GG., HH., mit den Zinstermine 1. Juli und 1. Januar aufgefordert, die Schuldsscheine zur Abstempelung auf 3 1/2% vorzulegen. Damit sind sämtliche der Abstempelung unterliegenden Schuldsscheine aufgerufen.

Die Besorgung übernimmt

Heinr. Aug. Bilsinger.

## Baugyps, Cement, Cementröhren,

= Farben =

trocken und in Leinöl abgerieben,

## Lacke und Firnisse

empfehlen billigt

H. Prinz, Murrhardt.

## Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt sauber an

die Buchdruckerei von L. Unterzuber.

## Futterschneidmaschinen,

Höpel, Dreschmaschinen,

Adervalzen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen,

Heuender,

Obstmühlen, Obstpressen,

Futterschneidmaschinenmesser, Säulenpumpen  
aus der Fabrik von Wilh. Speiser, Göppingen, liefert unter jeglicher Garantie billigt

H. Prinz a. Markt, Murrhardt.



Viele Wasch-Mittel sind im Handel,

welches ist das beste?

Probieren Sie Genthners

Bleich-Seifen-Lauge

in gelben Packeten à 15 Pfg. und urteilen Sie dann selbst.

Achten Sie beim Einkauf auf die Schutzmarke „Kaminfeger“ und die Firma des

Fabrikanten Carl Genthner  
in Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.

Dampfziegelei & Falzziegel-Fabrik

G. Gross, Schorndorf,

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen

Doppelfalz-, Herz- und Universalfalzziegel  
unter 10jähriger Garantie.

Hohle Gewölbsteine (Hourdis)

Glas-Steinröhren zu Drainage-Zwecken  
und Abortanlagen.





## Wilh. Bachmann Cottenweiler

empfehlte sein Lager in  
**Gewicht- & Federzug-  
Regulatoren,  
Taschen- & Wanduhren.  
Wecker**

in vielen Façonnen und größter Auswahl.  
Wecker von M. 2.50 an.  
Reparaturen sämtl. Uhren  
ausnahmsweise billig unter Garantie.



## Sie zahlen gleich viel

für geringe und für gute Wichse. Sicher gehen  
Sie, immer etwas Gutes und Preiswertes  
einzukaufen, wenn Sie

## Gentner's Wichse

in roten Dosen mit dem Raminseger  
und der Fima

Carl Gentner in Göppingen

**Schutzmarke.** verlangen.  
Zu haben in Welzheim: Bei Adolf Berthemer, Elias  
Greiner, Albert Weller; in Rudersberg: Fr. Schwarz, Handl.  
en gros & en detail bei Carl Kunz, Seifenst. Welzheim.

## Nur 6 S kostet 1 Ltr. bester Hastrunk.

10 Liter Saft aus  
überseeischen Früchten,  
die mit 110-140 Liter  
kaltem Wasser vermischt  
werden, liefern 120 bis  
150 Liter des vorzüg-  
lichen, durststillenden u.  
wohlschmeckenden Ge-  
tränkes, welches unter  
dem Namen

### Etter's Hastrunk

weltbekannt geworden  
ist und mit Recht als  
der beste Ersatz für Obst-  
most gilt.



Die Vorzüge, denen  
Etter's H. seine ungemein  
rasche Einführung ver-  
dankt, besteht darin, daß  
er bei denkbar einfachster Zu-  
bereitung, von glanzvoller  
Farbe, jahrel. Haltbar-  
keit ist u. als gediegenes  
Verbesserungsmittel für  
Obstmost und Rosinen-  
wein gilt.

### Etter's Hastrunk

verliert keineswegs durch  
Alter an Gehalt, viel-  
mehr erhöht sich sein er-  
frischend. Wohlgeschmack  
durch langes Lagern.

Zu beziehen zum Originalverkaufspreise von 95 S per  
Liter Fruchtmost von Wilhelm Etter, Sigmaringen. Allein-  
verkauf für Welzheim und Umgebung: Gottl. Ellinger,  
Rüfermeister, für Lorch: W. Dürr.

Cottenweiler, Ul. Badnang.

## Wilhelm Bachmann, Uhrmacher, Vertreter verschiedener

## Fahrräder- & Nähmaschinen- Fabriken

hält sich bei Bedarf zu den billigsten Preisen und günstigen  
Bedingungen bestens empfohlen.

**Schuld- und Bürgscheine** sind vorrätig in der  
Buchdruckerei d. Bl.

Von der in Hall erstelgerten

## Konkursmasse

ist noch eine große Partie

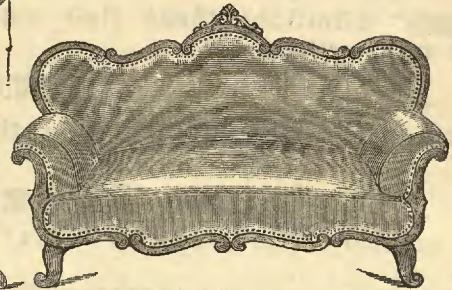
## Aleiderstoffe

baumwollen, halbwollen und reinwollen,  
Zeuglen, Satins, Satins-Augusta etc.  
vorrätig und lade zu deren Besichtigung höfl. ein  
S. Prinz, Murrhardt.



## Matthäus Klenk

Sattler & Tapezier  
WELZHEIM.



**Fertige Sopha und Bettrösch,  
Woll- und Seegrass-Matrazen**  
unter Garantie guter Ware sind fortwährend zu haben  
bei Dbigem.

Welzheim.

## Alle Sorten Farben, Oele, Firnisse

u. f. w. empfiehlt billigst

Chr. Bauer.

## Strohüte,

reichhaltigste Auswahl in empfehlenswerten Dualitäten zu  
billigsten Preisen bei

## Matth. Klenk.

## Eingesendet.

In den beiden letzten Jahren war die Obsternte in fast allen  
Produktionsländern eine derartig geringe, daß dem Landmann die  
Beschaffung des in Süddeutschland geradezu unentbehrlichen Obst-  
mostes ungemein erschwert ist und ihm nichts anderes übrig  
als entweder Rosinenmost zu machen oder die sog. Kunst-Mostsubstanzen  
zu verwenden. Ein ganz vorzügliches, immer gleichmäßiges gesundes  
Getränk, das vielfach dem Rosinenmost vorgezogen wird und dessen  
Bereitung auch viel einfacher und zuverlässiger ist, geben die seit  
Jahren erprobten Kunst-Mostsubstanzen in Extraktform von Julius  
Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.

Eine Portion, die M. 3.20 kostet, giebt 150 Liter Getränke  
und ist das Extrakt in allen größeren Orten zu haben.

In Welzheim zu haben bei H. Hohly; Rudersberg:  
Apotheker Bilfinger; Lorch: Apotheke.

Welzheim.

Neue italienische vorzügliche

## Speisefartoffeln

per Pfund 10 S und neue

## Zwiebel

sind eingetroffen bei

H. Hohly.

Welzheim.

Waschlappen,

Waschhandschuh,

Frottirtücher

empfehlte

Seinr. Aug. Bilfinger.

Kauf-Verträge

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.



W e l z h e i m.

# Günstige Gelegenheit!

## Nur noch kurze Zeit!

Von Verwandten, welche ihr Geschäft (Elenwaren) verkauft haben, bin ich beauftragt, ein größeres

### Resten-Lager,

bestehend in:

Kleiderstoffen, Frauenkleider, Schürzen, Blousen, Hemdenstoffen, Betttücher u. s. w.

dem Verkauf aussetzen und mache ich jedermann auf diese günstige Kaufsgelegenheit aufmerksam.

Sämtliche Reste sind nur prima Ware und werden,

um schnell damit zu räumen, weit unter dem Verkaufspreis abgegeben.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Fritz,**

wohnhaft bei G. Frank im Mätkerhof.

Schwäb. Gmünd.

# Zur Bauzeit

empfehlen

**Hermann Schöll** vorm. G. Osswald

fein

## großes Lager

in

Tragballen, Rammingestellen, Dachfenstern, Drahtstiften, Draht, Rohrdraht, Nägel,

allen Sorten

Schrauben und Beschlägen für Thüren und Fenster.

# Oefen und Herde.

Mein großes Lager von

**schwarzen Tuchen und Satins**

zu Hochzeitsanzügen, sowie von

**Buxkins & Hosenzeugen**

empfehle bestens

**H. Prinz, Murrhardt.**

Ein Versuch führt zu dauernder Kundschafft.

# Rechnungen

werden sauber und billig angef. in der Buchdr. von **L. Unterzuber.**

W e l z h e i m.

Vorgerückter Saison wegen werden sämtliche

# Strohhüte

zum Verkaufspreise abgegeben.

**MAX LOHSS.**

Zum baldigen Eintritt ein fleißiges, ehrliches

## Dienstmädchen

gesucht.

**Emil Maier**

z. Stuttgarter Bierhalle  
Stuttgart, Lindenstr. 35.

## Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher getötet durch Apoth. Freyberg's (Delitzsch)

### Rattenkuchen

Menschen, Haustieren und Geflügel unschädlich. Wirkung tausendfach belobigt. Dof. 0,50, 1,00 und 1,50 in der Apotheke in Welzheim.

Ein 3stättiges, großes

## Klavier

(Flügel) guterhalten, kräftiger Ton, ist um den Preis von 60 Mark sofort zu verkaufen.  
**Wilh. Bachmann, Uhrmacher, Cottenweiler.**

Carl Schrader's

## Most-Substanzen

sind anerkannt das Beste zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Most's. 1 Portion zu 150 Ltr. Most reichend franko zu 3 Mk. Wiederverkäufer werden überall bei hohem Rabatt gesucht.

**Carl Schrader, Stuttgart.**  
In Welzheim bei Apoth. Bilsinger.

W e l z h e i m.

## Most-Zibeben

empfehlen

**Adolf Berchemer.**

Rechselformulare

sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

L o o s e

des landw. Bezirksfestes Gmünd sind à M 1.—, Ziehung am 18. September, zu haben bei **Seinr. Aug. Bilsinger.**

## Zimmerarbeit

Das Umzimmern von 50—60 Festmeter gebrauchtem Bauholz wird in Accord vergeben und wollen sich Zusitragende längstens bis 14. Juli melden bei

**Johannes Böhmerle**  
in Serach b. Eßlingen.

## Ein Geldbeutel

mit goldenem Ring ohne Geld ist liegen geblieben bei **Seinr. Aug. Bilsinger.**

## Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rofiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:

**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
von Bergmann & Co.,

in Radebeul-Dresden

à St. 50 Pf. bei:

Apotheker Bilsinger und

Carl Munz, Seifensieder.

Man verlange Radebeuler Lilienmilchseife.

**Ebersbergmühle.**

Ia Dualität

## Brotmehl

per Ztr. Mk. 11.—

## Welschkornmehl

per Ztr. Mk. 6.—

empfehlen fortwährend

**G. Müller.**

W e l z h e i m.

Feinstes

## Salatöl

empfehlen

**Chr. Bauer.**